

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 12. oktober 1970

blatt 3072

## raxaufforstung mit hubschrauber

2 wien, 12.10. (rk) als "supertragesel" entpuppte sich montag vormittag ein hubschrauber des innenministeriums: innerhalb weniger stunden schleppte der hubschrauber die benoetigten 30.000 pflanzen fuer die herbstaufforstung auf der rax zu den vorgesehenen aufforstungsflaechen. die forstleute hatten allen grund zur freude: der "luftige" transport half geld, zeit und muehe sparen. wie die "rathaus-korrespondenz" bereits mehrere male berichtete, versucht das forstamt der stadt wien auf der rax die baumgrenze nach oben zu verschieben. die wiederaufforstung kommt vor allem dem wiener wasser zugute: die rax ist bekanntlich quellschutzgebiet. der kuenftige baumbestand soll eine ergiebigere und regelmaessigere quellschuetzung der 1. wiener hochquellenleitung gewaehrleisten. stadtrat ddr. pius p r u t s c h e r ueberzeugte sich montag selbst in "luftiger hoehe" vom beginn der herbstaufforstung.

1046

## behinderte zufahrt zum akh

1 wien, 12.10. (rk) wegen der bauarbeiten in der alser strasse ist auch die zufahrt zum allgemeinen krankenhaus behindert. die einfahrt beim tor in der alser strasse 4 kann nur aus der richtung guertel benuetzt werden. die ausfahrt durch dieses tor ist nur in richtung stadtwarts moeglich.

0931

## sandner empfang kinderfreundeobmaenner

3 wien, 12.10. (rk) ein empfang im festsaal des wiener rathauses war samstag abend hoehepunkt und abschluss der obmaennerkonferenz der oesterreichischen kinderfreunde. frau vizebuergenmeister gertrude sandner empfang in vertretung des buergenmeisters die 500 delegierten aus ganz oesterreich und dankte in einer kurzen begruessungsansprache fuer ihr kommen.

1052

## ab 16. november: jugendeislauf-aktion 1970/71

5 wien, 12.10. (rk) die jugendeislaufaktion der stadt wien - sie besteht nun das dritte jahr und verzeichnete in der letzten saison 30.000 besuche - beginnt im november und wurde wieder in zwei kurse aufgeteilt:

1. kurs: 16. november bis 31. dezember 1970. anmeldung montag, 9. november und diensttag, 10. november, jeweils von 14 - 17 uhr in der eishalle im donaupark.

2. kurs: 18. jaenner bis 12. maerz 1971. anmeldung mittwoch, 11. november und donnerstag, 12. november, ebenfalls von 14 - 17 uhr in der eishalle im donaupark.

die kurse sind fuer kinder von 6 bis 15 jahren gedacht. jedes kind wird gebeten, zur anmeldung einen ausweis mitzubringen.

1133

internationales studentenheim:

zweiter bauteil fertiggestellt

4 wien, 12.10. (rk) soeben wurde mit einem kostenaufwand von mehr als 90 millionen schilling der zweite bauteil des internationalen studentenheims der stadt wien in doebbling fertiggestellt. die bettenzahl hat sich dadurch von 364 auf 750 erhoehrt. studenten aus oesterreich (mit ausnahme wiens) und 27 laendern aller erdteile haben dieser tage die raeume bezogen.

im zweiten bauteil wurden 21 kleinwohnungen fuer studenten-ehepaare mit kleinkind(ern) eingerichtet. ausserdem wurde eine grosse mensa gebaut, die pro essenszeit 2000 mahlzeiten zubereiten kann.

geehrte redaktion!

wenige stunden vor der eroeffnung des zweiten bauteils durch buergermeister bruno m a r e k am kommenden montag wird eine pressefuehrung stattfinden. wir laden sie dazu herzlich ein.

zeit: montag, 19. oktober, 10.30 uhr, (pressefuehrung)

15.00 uhr, (eroeffnung).

ort: internationales studentenheim der stadt wien, 19, gymnasiumstrasse 85.

zufahrt: mit pkw zum parkplatz des studentenheims, einfahrt an der rueckseite in der vegagasse. strassenbahnlinie 38 bis haltestelle peter jordan-strasse.

1114

ottakringer bad:

letzte frist bis sonntag  
schwimmhalle voraussichtlich bis jahresende fertiggestellt

6 wien, 12.10. (rk) die staedtische baederverwaltung hat 'schnell geschaltet': das ottakringer sommerbad wollte vergangene woche schon schliessen, die wetterprognosen liessen sich aber so guenstig an, dass derzeit im freibassin noch immer eine temperatur von rund 30 grad gehalten werden kann. die folge: auch in der vorwoche kamen badegaeste, und zwar insgesamt 792.

kommenden sonntag, 18. oktober, ist aber unwiderruflich auch in ottakring der letzte badetag. dann geht es naemlich mit dem innenausbau der bereits fertiggestellten schwimmhalle zuegig weiter. dafuer muss der fernwaermeanschluss an die muellverbrennung am floetzersteig voruebergehend abgeschaltet werden. die installation der fussbodenheizung, die einrichtung der brausen und andere installationsarbeiten machen dies notwendig. es erfolgt nun auch der einbau der kabinen.

wenn alles glatt geht, soll die ottakringer schwimmhalle bereits zum jahreswechsel zur verfuegung stehen, für das fruehjahr ist die eroeffnung der sauna geplant.

1203

'der wiener generalregulierungsplan von 1893'

7 wien, 12.10. (rk) im rahmen des veranstaltungsprogrammes des wintersemesters 1970/71 des vereines fuer geschichte der stadt wien wird kommenden freitag, den 16. oktober, um 18 uhr, dipl.-ing. renate s c h w e i t z e r ueber das thema 'der wiener generalregulierungsplan von 1893 und seine auswirkungen auf den stadtgrundriss' sprechen.

der vortrag findet bei freiem eintritt im vortragssaal des amtshauses 8, friedrich schmidt-platz 5 (souterrain, eingang neben dem haupttor), statt.

1319

## begabungsfoerderung schon im kindergarten

8 wien, 12.10. (rk) in wiens staedtischen kindergaerten haben am 5. oktober zwanzig halbtagskindergartengruppen, die nach dem prinzip von vorschulklassen gefuehrt werden, ihre taetigkeit aufgenommen. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i nahm dies zum anlass, um montag, begleitet von jugendamtsleiter senatsrat doktor p r o h a s k a und der leitenden psychologin der wiener kindergaerten, dr. t s c h i n k e l, mit pressevertretern eine dieser neu eingerichteten gruppen im 19. bezirk in der raimund zoder-gasse zu besichtigen.

die halbtagskindergartengruppen sind kindern vorbehalten, die spaetestens bis ende des heurigen jahres das 5. lebensjahr vollenden und vor dem schuleintritt im rahmen des kindergartenbetriebes eine besondere begabungsfoerderung erhalten sollen. im gegensatz zum ganztuetigen kindergartenbetrieb ist die berufstaetigkeit der mutter jedoch nicht voraussetzung fuer eine aufnahme. die betriebszeiten sind montag bis freitag von 8 bis 12 uhr.

mit der verstaerkten bildungs- und begabungsfoerderung folgen wiens paedagogen den juengsten erkenntnissen. wissenschaftliche untersuchungen haben naemlich gezeigt, dass die chancen einer verstaerkten foerderung gerade in der vorschulzeit besonders gross sind. von der etwa mit dem 17. lebensjahr erreichten endintelligenz des menschen sind im alter von einem jahr 20 prozent, mit vier jahren 50 prozent und mit 8 jahren 80 prozent entwickelt. die intelligenzreifung geht also in den fruehesten jahren der kindheit am schnellsten vor sich - eine erkenntnis der modernen psychologie, die die fruehfoerderung des kindes wissenschaftlich rechtfertigt.

bei der verstaerkten foerderung geht es jedoch nicht darum, dem kind unbedingt schon vor der schule lesen und schreiben beizubringen, sondern seine geistigen faehigkeiten so optimal wie moeglich zu mobilisieren. die kinder sollen in diesem einen jahr vor dem eintritt in die schule die moeglichkeit erhalten, sich mit verschiedenem material auseinanderzusetzen, zu experimentieren, zu beobachten und ihre erfahrungen mit der umwelt zu vertiefen. es wird daher ein reichhaltiges bildungsangebot

gestellt, das die kinder je nach reife und neigung annehmen koennen. besonderes gewicht wird dabei auf die foerderung und weiterentwicklung des wortschatzes und damit auch der begriffsbildung gelegt. das kind soll in der lage sein, seine gedanken und wuensche klar auszurichten und beobachtetes zu beschreiben. dabei wird auch besonders auf den richtigen satzbau geachtet. bilderbuecher, sprueche, geschichten, raetsel und auch die gestaltung kleiner theaterstuecke tragen zur foerderung der sprache bei. sehr breiten rahmen nimmt auch die musische erziehung ein, denn die kinder erhalten neben dem singen auch gelegenheit, mit einfachen musikinstrumenten vertraut zu werden, so dass gehoer und taktsinn geschult werden.

die verstaerkte begabungsfoerderung - selbstverstaendlich wird neben diesen halbtagsgruppen auch in den herkoemmlichen gruppen der staedtischen kindertagesheime die vorschulische bildungsfoerderung weiterhin vorangetrieben werden - wird sich aber auch mit dem problem der konfrontation des Kindes mit den massenmedien, insbesondere mit dem fernsehen, beschaeffigen. die kinder werden gespraechsweise mit den alltagserscheinungen auf altersgemaesse art bekanntgemacht. im rahmen dieser 'kontakterweiterung' mit der umwelt soll versucht werden, die nachrichtenflut, die heute auch schon auf die juengsten einstuermt, in die erziehung einzubauen.

sinn und zweck dieses experiments wird es sein, das fuenf- bis sechsjaehrige kind auf den 'ernst des lebens' vorzubereiten, indem man es zum denken anregt und ihm hilfen bietet, altersmaessig denkstrukturen aufzubauen, ohne es dabei zu ueberfordern.

gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen:  
diskussion um kosten der erdgasumstellung  
gaswerke wenden 529 millionen zugunsten der kunden auf

10 wien, 12.10. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen lagen zwei antraege der oevp vor. sie betrafen die uebernahme zusaetzlicher kosten der erdgas-umstellung.

im ersten antrag wurde verlangt, dass die gesamten kosten fuer die umstellung oder den umbau von gasgeraeten bei beziehern von mindestpensionen oder ausgleichszulagen uebernommen werden sollten. stadtrat franz nekula stellte dazu fest, dass schon vor einbringung des oevp-antrages diese kostenuebernahme durch die fuersorge vereinbart und oeffentlich bekanntgegeben worden war. darueber hinaus traegt die fuersorge auch noch kosten bei anderen beziehern kleiner pensionen, wobei dieser kostenbeitrag je nach dem familieneinkommen von 10 bis 100 prozent gestaffelt ist. der oevp-antrag erscheint somit hinfaelig. diese stellungnahme von stadtrat nekula wurde einstimmig zur kenntnis genommen.

im zweiten antrag verlangte die oevp, dass die gaswerke auch fuer warmwasser- und heizgeraete umbauhilfe oder neukaufstuetzung gewaehren. stadtrat nekula erinnert daran, dass die erdgas-umstellung vor allem aus zwei gruenden beschlossen wurde: erstens haette sich ohne die umstellung durch die erfordernisse fuer neue erzeugungsanlagen und andere investitionen in den naechsten fuenfzehn jahren ein defizit von rund vier milliarden schilling angesammelt, das massive tariferhoehungen notwendig gemacht haette. zweitens haetten ohne die umstellung umfassende strassenaufgrabungen zur rohrnetzverstaerkung durchgefuehrt werden muessen. die umstellung auf erdgas ermoeglicht es, die tariferhoehung und die strassenaufgrabungen zu vermeiden. um den kunden entgegenzukommen, uebernehmen die gaswerke die kosten fuer die umstellung und den umbau der gasherde, bei der neuanschaffung eines gasherdes gewaehren sie einen zuschuss von 450 schilling und ueberdies bieten sie im umstellrayon verbilligte geraete an, vor allem den aktionsherd um 1560 schilling, beziehungsweise die zweiflammige gasbox um

1080 schilling. aus diesen massnahmen erwachsen den gaswerken kosten von 463 millionen schilling. ueberdies tragen die gaswerke die haelfte der umstellkosten bei gewerbebetrieben, woraus kosten von 66 millionen entstehen. die gaswerke bringen also insgesamt 529 millionen schilling zusaetzlich auf.

wuerde dem oevp-antrag entsprochen, so muessten die gaswerke noch weitere 500 millionen aufbringen. das waere nicht mehr tragbar, ohne eben jene tariferhoehung durchzufuehren, die durch die erdgas-umstellung vermieden werden soll. stadtrat nekula erinnerte daran, dass die oevp nicht nur diese zusaetzliche uebernahme von kosten, sondern auch eine zehnprozentige gaspreissenkung verlangt hat. das gegenwaertige system geht jedoch an die grenze dessen, was ohne tariferhoehung gerade noch moeglich erscheint.

diese stellungnahme von stadtrat nekula wurde von der spoe-mehrheit gebilligt.

es lag weiter ein antrag der fpoe vor, wonach der gemeinderat bei aenderung des liniennetzes der verkehrsbetriebe befragt werden solle. dazu stellte stadtwerke-generaldirektor doktor r e i s i n g e r fest, dass dies dem statut der stadtwerke widerspreche und auch praktisch nicht moeglich waere, weil aenderungen des liniennetzes der zustimmung der aufsichtsbehoerde im verkehrsministerium beduerfen, also eine bundeskompetenz betreffen. die stadtwerke sind wirtschaftsunternehmungen, denen im interesse einer korrekten betriebsfuehrung die moeglichkeit gesichert bleiben muss, im rahmen des vom gemeinderates beschlossenen wirtschafts- und investerungsplanes entsprechend den betriebserfordernissen zu entscheiden.

diese stellungnahme von generaldirektor dr. reisinger wurde mit den stimmen der spoe-mehrheit gebilligt.



## am freitag landtag und gemeinderat

11 wien, 12.10. (rk) auch fuer den wiener gemeinderat beginnt nun - verzoegert durch die nachwahlen in wien - wieder die herbstarbeit. kommenden freitag, den 16. oktober, werden landtag und gemeinderat zu ihren ersten arbeitssitzungen nach den sommerferien zusammentreten.

die tagesordnung des wiener landtags umfasst zwei gesetzentwuerfe, und zwar eine vorlage ueber die fachlichen anstellungserfordernisse fuer kindergaertnerinnen sowie eine vorlage ueber die neuregelung des leichen- und bestattungswesens in wien.

die tagesordnung des wiener gemeinderates umfasst derzeit 130 geschaeftsstuecke, doch ist noch mit einem umfangreichen nachtrag zu rechnen. unter anderem wird der gemeinderat ueber die aufnahme eines kredites von 125 millionen bei der zentralsparkasse zu beraten haben. dieser kredit soll an die republik oesterreich zur anschaffung von acht schnellbahnzugsgarnituren weitergegeben werden. weiter steht der antrag zur debatte, zur herstellung von 17.100 telefonanschluessen in wien im wege der vorfinanzierung einen zinsenzuschuss zu leisten.

1507

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 12.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: paprika 60 groschen bis 1 schilling je stueck, kochsalat 5 schilling, karotten 4 schilling, feldgurken 4 schilling je kilogramm.

obst: weintrauben 5 bis 8 schilling, zwetschken 3 bis 6 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 4.50 bis 6 schilling je kilogramm.

1512

## wiener budget 1971:

forcierung der grundkaeufe fuer wohnungsbau und industrieansiedlung

15 wien, 12.10. (rk) mehr geld als in diesem jahr wird 1971 fuer grundstueckskaeufe und - transaktionen zur verfuegung stehen. wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g der rathaus-korrespondenz in einem gespraech mitteilte, ist nach der budget-perlustrierung durch den finanzreferenten, vizebuengermeister slavik, ein betrag von 250 millionen schilling fuer grundankaeufe vorgesehen. dies bedeutet eine erhoehung des budgetansatzes gegenueber heuer um rund 50 millionen. die schwerpunkte bei der grundstuecksbeschaffung: wohnungsbau und industrieansiedlung. darueber hinaus steht auch der kauf und tausch von grundstuecken fuer pensionistenheime, schulen und kindergaerten im vordergrund. auch im jahre 1971 wird - wie in diesem jahr - bei dringenden projekten eine ueberschreitung des budgets moeglich sein.

eine wesentliche neuerung fuer das kommende jahr bedeutet die konzentrierung der sogenannten freimachungskosten bei einer einzigen dienststelle.

der weitere ausbau der wiener feuerwehr wird im kommenden jahr mit unverminderter staerke fortgesetzt. mit dem bau der geplanten feuerwache landstrasse soll in naehr zukunft begonnen werden. das zehn-jahresprogramm zur erneuerung der technischen einrichtungen und ~~des~~ fahrparks der feuerwehr bleibt aufrecht. insgesamt stehen 1971 der feuerwehr 217,5 millionen schilling zur verfuegung.

auch im kommenden jahr leistet die stadt wien einen beitrag an den bund: fuer die abdeckung der polizeikosten ist ein beitrag von 130 millionen schilling vorgesehen. dieser betrag traegt dazu bei, dass die ordnung und sicherheit im bundesland gewahrt bleibt.

1520

vorfuehrverbot von filmen:

der magistrat ist kein ''vormund''

12 wien, 12.10. (rk) durch die berichterstattung in zeitung  
ist in den letzten jahren oeffter die falsche meinung entstanden,  
der wiener magistrat wirke entscheidend am vorfuehrverbot von  
spielfilmen mit, die wegen ihres inhalts in konflikt mit dem  
pornographiegesezt kommen. vor wenigen tagen hat in zusammenhang  
mit dem film ''attraction'' eine wiener tageszeitung wieder den  
vorwurf erhoben, der magistrat versuche, durch ein auffuehrungsver-  
bot dieses filmes seine buerger zu ''bervormunden''.

um diesen irrtum aufzuklaeren, sei festgestellt: der magistrat  
wien ist an dem erlass von vorfuehrungsverboten im zusammenhang mit  
dem sogenannten pornographiegesezt in keiner weise beteiligt. das  
gesezt, vom 31. 3. 1950, bundesgeseztblatt nr. 97,  
ist ein bundesgesezt. der erlass von vorfuehrungsverboten erfolgt  
durch den jeweiligen jugendgerichtshof auf antrag der dortigen  
staatsanwaltschaft.

als ''vater des irrtums'' koennte hier eine institution des  
magistrats in frage kommen: es handelt sich um die filmvorfuehrungs-  
stelle im kulturamt der stadt wien. dieser vom wiener kinogesezt  
(einem landesgesezt) vorgeschriebenen stelle werden alle filme vor-  
gefuehrt, die fuer die wiener kinos bestimmt sind. bei der vor-  
fuehrung wird der film dahin geprueft, ob darin verunglimpfungen  
von einrichtungen oder symbolen der republik oesterreich enthalten  
sind. auf jeden fall aber wird von dieser stelle eine ''vorfuehrbe-  
scheinigung'' ausgestellt. der wiener magistrat kann also in keiner  
weise auf vorfuehrungsverbote einfluss nehmen.

## die rettung im september

9 wien, 12.10. (rk) die einsatzwagen der wiener rettung legten im september insgesamt 32.882 kilometer zurueck. in 3.148 ausfahrten befoerderten sie dabei 3.180 patienten. die 22 einsatzwagen des krankentransportdienstes legten im abgelaufenen monat 73.747 kilometer zurueck. im verlauf von 5.396 ausfahrten befoerderten sie 5.379 kranke. beim rettungsdienst zeigen die einsaetze im vergleich zum jahre 1969 eine steigende tendenz.

der rettungsdienst musste im september bei zehn schweren unfaellen, wobei fuef toedlich waren, intervenieren. bei acht personen, die selbstmord veruebten, kam jede hilfe zu spaet. besonders hervorzuheben waere eine lebensrettung, bei der ein mann von einer giftschlange gebissen wurde und nur deshalb gerettet werden konnte, weil in der zentrale des rettungsdienstes, das entsprechende so lange giftserum vorhanden war.

das sanitaetspersonal des krankendienstes half im monat september bei neun entbindungen, teils in der wohnung, teils im rettungswagen. bei den neugeborenen waren die maedchen mit fuef in der mehrzahl. die bettenzentrale hat im abgelaufenen monat insgesamt 3.163 patienten in spitaeler eingewiesen.

1413

## rathausempfang fuer elektro-fachleute

13 wien, 12.10. (rk) in vertretung des buergermeisters begruesste montag abend der direktor der wiener elektrizitaetswerke, dipl.-ing. raimund h a u s s m a n n , in den wappensaelen des rathauses die teilnehmer am internationalen symposion fuer elektro-bearbeitungstechnik. dieses symposion, das vom 12. bis 15. oktober im kongresszentrum in der hofburg stattfindet, vereint mehr als 150 elektro-fachleute aus europa und uebersee.

1531

## gruenes licht fuer autobahnraststaette auhof

16 wien, 12.10. (rk) das projekt einer autobahnraststaette in wien-auhof, die vom bund und der stadt wien gemeinsam gebaut werden soll, nimmt konkrete formen an : der zustaeendige liegenschaftsausschuss stimmte einem tauschgeschaeft zwischen bund und wien zu. durch dieser tausch wird erreicht, dass beide vertragspartner kuenftig je fuenfzig prozent des grundstueckes besitzen.

der vertrag ueber die gemeinsame errichtung der raststaette wurde bereits vor mehreren jahren geschlossen. mit der schaffung gleicher eigentumsverhaeltnisse konnte nun das letzte hindernis vor dem bau aus dem weg geraeumt werden. der bund kauft von der stadt wien die haelfte eines grossen grundstueckes und verkauft die haelfte seines - wesentlich kleineren - besitzes.

die verhandlungen ueber dieses projekt dauerten vor allem deshalb so lang, weil bis vor kurzem ein wertausgleich fuer den bund nicht moeglich war: bei jedem grundstueckstausch musste der wertausgleich durch ein weiteres grundstueck abgegolten werden. durch die initiative von stadtrat h i n t s c h i g - er klaerte die situation mit vertretern der regierung - ist es den dienststellen des bundes nun auch moeglich, den wertausgleich in bar zu bezahlen.

## neues wiener leichen- und bestattungsgesetz

18 wien, 12.10. (rk) dem wiener landtag wird am freitag der entwurf eines gesetzes ueber die regelung des leichen- und bestattungswesens (wiener leichen- und bestattungsgesetz) zur beschlussfassung vorliegen. die ausarbeitung dieses gesetzes war erforderlich geworden, weil die materie des leichen- und bestattungswesens bisher in verschiedenen, teils aus dem 19., teils aus dem 18. jahrhundert stammenden rechtsgrundlagen geregelt war, die als antiquiert und teilweise ueberholt zu bezeichnen sind. wie stadtrat dr. hannes k r a s s e r dazu der "rathaus-korrespondenz" mitteilt, wurden in dem vorliegenden gesetz die neuesten hygienischen, medizinischen und technischen erkenntnisse beruecksichtigt und die grundlage fuer eine einfache und zweckmaessige verwaltungstaetigkeit auf dem gebiet des leichen- und bestattungswesens geschaffen. als neuregelung bzw. praezisierung gegenueber der bisherigen rechtslage erwaehnte stadtrat dr. krasser folgende punkte:

**zur** erstattung der anzeige des todesfalles beim magistratischen bezirksamt waren bisher nur die angehorigen oder hausgenossen des verstorbenen verpflichtet. nunmehr werden die zur anzeige verpflichteten personen aufgezaehlt, es sind dies in erster linie die familienangehorigen, die mitbewohner, die pflegepersonen, inhaber eines beherbergungsbetriebes oder schliesslich jedermann, der den todesfall bemerkt.

vor eintreffen des totenbeschauarztes ist eine veraenderung des toten unzuessaelig, ausgenommen wiederbelebungsversuche, befreiung des toten aus einer zwangslage, freimachung einer verkehrsflaeche.

wenn binnen fuenf tagen ab ausstellung der todesbescheinigung die bestattung einer leiche von niemandem veranlasst worden ist, hat die stadt wien die bestattung zu ihren lasten zu veranlassen. liegt ueber die bestattungsart keine willenserklaerung des verstorbenen vor, so bestimmt die bestattungsart derjenige, der die bestattung veranlasst.

die errichtung von bestattungsanlagen, die ausschliesslich fuer die bestattung von leichen oder leichenasche von angehorigen

eines bestimmten begrenzten personenkreises (z.b. familien) bestimmt sind, ist nach einem bestimmten verfahren zulaessig. es ist also moeglich, bestattungsanlagen in kleinstem umfang fuer familien in erdgraebem, gemauerten grabnischen, urnenhainen, in hausgaerten, ober- und unterirdischen gebaeuden, jedoch getrennt von wohnraeumen, zu errichten. die entscheidung der behoerde ueber ein solches ansuchen liegt nicht in deren ermessen, sondern es besteht bei vorliegen der vom gesetz verlangten voraussetzung<sup>n</sup> ein rechtsanspruch auf bewilligung einer solchen sonderbestattungsanlage.

die beisetzung von asche in einer genehmigten bestattungsanlage muss nicht mehr in einem behaeltnis erfolgen (anonyme beisetzung von leichenasche). diese bestimmung wurde aus sozialen erwae~~gungen wurden~~ aufgenommen, um die kosten des kaufes einer urnenische und einer urne sowie der erhaltung und ausschmueckung derselben, wirtschaftlich schwaecheren hinterbliebenen zu ersparen. die rechtliche moeglichkeit der bewilligung der verwahrung einer leichenasche ausserhalb einer genehmigten bestattungsanlage, zum beispiel in einer wohnung ist vom gesetzgeber nicht eingeraeumt und stellt einen strafbaren tatbestand dar.

das recht an einer grabstelle (grabstellenrecht) in einer bestattungsanlage der stadt wien ist ein privatrechtliches benuetzungsrecht eigener art. es wird durch vertrag begruendet und geht im erbwege ueber. demnach hat die stadt wien als rechtstraeger von bestattungsanlagen eine friedhofsordnung, die die generelle grundlage dieser privatrechtlichen vereinbarung zwischen den benuetzungsberechtigten und ihr als rechtstraeger der bestattungsanlage bildet, zu erlassen. die einraeumung eines grabstellenrechtes ist in form eines tarifs zu kleiden und stellt keine gebuehr im sinne der abgaben~~rechtlichen~~ Bestimmungen dar.

es soll nach kundmachung des wiener leichen- und bestattungsgesetzes vom gemeinderat die wiener friedhofsordnung beschlossen werden.

## rinderhauptmarkt vom 12. oktober

17 wien, 12.10. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhr inland 7 oachsen, 118 stiere, 175 kuehe, 71 kalbinnen, summe 371. gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oachsen 17.50 bis 18.60 , extrem 0, stiere 16.50 bis 19, extrem (15/4 stueck), 19.20/2 stueck, kuehe 12.50 bis 16, extrem 16.30/1 stueck, kalbinnen 15.30 bis 18.50 , extrem 18.70/1 stueck, beinlvieh kuehe 8.60 bis 12, oachsen und kalbinnen 8 bis 13.70. der durchschnittspreis erhoehrte sich bei oachsen um 104 groschen, kuehen um 50 groschen, kalbinnen um 6 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 27 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oachsen 17.48, stiere 18.12, kuehe 13.98, kalbinnen 17.18. beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1544